

Zeitschrift:	Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band:	90 (1996)
Heft:	9
Artikel:	Eine Dienststelle für hörgeschädigte und gehörlose Menschen = Un servizio a disposizione sia delle persone deboli d'udito che delle persone
Autor:	Moser, E. / Thérison, C.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-924330

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dachgeschoss

Centro per audiolesi

Eine Dienststelle für hörgeschädigte und gehörlose Menschen

Allessandra Degli Esposti

Das Centro per persone audiolese ist eine soziale Dienststelle, die sowohl Personen mit verminderter Hörfähigkeit als auch Gehörlosen unentgeltlich zur Verfügung steht. Ich möchte hier diese Wahl erklären, die sich für die Hörgeschädigten und auch für die Mitarbeiter des Zentrums immer als vorteilhaft erwiesen hat.

Das Tessin hat sich entschieden, mit den verschiedenen Strukturen, die im Kanton bestehen, zusammenzuarbeiten, damit die finanziellen Mittel und sozialen Kräfte nicht unnötig verschwendet werden. Eine einzige Dienststelle - das Centro per persone audiolese - steht deshalb allen Hörgeschädigten zur Verfügung. Wer sich mit Hörgeschädigten beschäftigt, muss die Leistungen differenzieren, und zwar je nach dem Grad des Hörschadens, den Erfahrungen der einzelnen Hörgeschädigten, der Wahl der Methoden, der angewandten Technologie usw. Um seine Arbeit so gut wie möglich auszuführen, muss das Personal des Zentrums über folgende Kenntnisse verfügen:

- allgemeine Kenntnisse des Problems der Gehörlosigkeit vom medizinischen, sozialen, psychologischen und methodologischen Standpunkt aus gesehen. Dieses Wissen ist für unse-

im Vorjahr. Sie stammen aus 17 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich und erstmals aus Deutschland. Die Werkschule aus Bülach und die Gehörlosenschule Zürich betei-

ligten sich zum ersten Mal am Umbau. Viele Gehörlosenvereine und DolmetscherInnen machten ebenso mit.

Centro per audiolesi

Eine Dienststelle für hörgeschädigte und gehörlose Menschen

re Mitarbeiter nötig, damit sie in der Lage sind, an Schulen für Sozialarbeit Vorträge zu halten. Dabei wird das Handikap des Hörschadens von uns am Beispiel sowohl von Hörgeschädigten als auch von Gehörlosen dargestellt.

- gründliche Kenntnisse des speziellen Sektors, das heißt Kenntnis der Methoden und angewandten Technologien, Wissen über das vorhandene Informationsmaterial, die heutige Problematik, die Vereinigungen, die im Tessin, in der Schweiz und im Ausland bestehen.

Ich persönlich befasse mich besonders mit dem Sektor der Gehörlosen, meine Aufgabe ist deshalb die folgende:

- die Kontakte mit den beiden Gehörlosenvereinigungen des Tessins pflegen, nämlich mit der Società Silenziosa Ticinese dei Sordi von Lugano und dem Gruppo Audiolesi von Bellinzona.

- den sozialen und kulturellen Aufstieg der Gehörlosen fördern.
- die Welt der Gehörlosen und die Gebärdensprache in der Öffentlichkeit bekanntmachen.
- die Aktivitäten, die die Gehörlosen individuell oder in Gruppen ausüben, fördern.

- die Literatur über das Thema kennen.

Die ständige Weiterbildung, die unser Team in verschiedenen Disziplinen erhält, erlaubt

eine interessante Arbeit in der Gruppe. Miteinander arbeiten, sich über die verschiedenen Tätigkeiten informieren, lesen und sich auf dem laufenden halten, Informationen und Eindrücke austauschen, dies alles sind wichtige Aspekte unserer Arbeit. Im August zum Beispiel fuhren unser Direktor, Herr Stefano Motta, und die Verantwortliche des Sektors für hörgeschädigte Personen, Frau Milena Donadini, nach Graz, um am Internationalen Kongress der Hörgeschädigten teilzunehmen. Ihre Erfahrungen sind für mich eine wichtige Informationsquelle, die mir erlaubt, meinen beruflichen Horizont zu erweitern. Einige Aspekte der verminderten Hörfähigkeit können auch die Gehörlosigkeit betreffen und umgekehrt.

Abschliessend möchte ich Ihnen die ATiDU, die Associazione Ticinese delle persone Deboli d'Udito, vorstellen. Die ATiDU wurde 1992 gegründet und gehört zum BSSV (Federazione Svizzera delle Associazioni per Deboli d'Udito). Sie erhält keine Unterstützungen und finanziert sich selbst durch die Mitgliederbeiträge. Ihre Ziele sind:

- das Ansehen der Hörgeschädigten verbessern und ihre Rechte wahren.
- die Probleme der Gehörlosigkeit untersuchen, um neue Projekte zu schaffen, die es ermög-

lichen, besser mit dem Gehörverlust zu leben.

- Kurse für die Verständigung und Treffen unter Hörgeschädigten organisieren.
- im Interesse der Hörgeschädigten bei den Behörden und

andern Ämtern vorschreiben.

- mit andern Strukturen im Kanton zusammenarbeiten.

Wer Mitglied der ATiDU werden will oder nähere Auskünfte wünscht, wende sich an:

Associazione Ticinese Deboli d'Udito

Via Busciurina 17c

6528 Camorino

Tel./Fax 091 857 52 55

PC 69-24883

Übersetzt v. E. Moser/C. Thérissod

Un servizio a disposizione sia delle persone deboli d'udito che delle persone

Centro per persone audiolese

Allessandra Degli Esposti

Il Centro per persone audiolese è un servizio sociale gratuito a disposizione sia delle persone deboli d'udito che sordi. Vorrei giustificare questa scelta che si è sempre rivelata pagante sia per le persone audiolese che per gli operatori del Centro.

Il Cantone Ticino ha scelto la prassi della collaborazione tra le diverse strutture esistenti sul territorio, allo scopo di non disperdere forze economiche e sociali inutilmente; per questo un unico servizio, - il Centro per persone audiolese appunto - a disposizione di tutte le persone audiolese. Occuparsi di sordità significa comunque differenziare gli interventi in funzione del grado di sordità, del vissuto della persona, delle scelte metodologiche, della tecnologia applicata ecc. Per poter risolvere al meglio questo aspetto, il personale del Centro deve avere:

- una conoscenza generale del problema sordità, sia da un punto di vista medico, sociale, psicologico e metodologico: questo per essere in grado di dare conferenze nelle scuole per operatori sociali e sanitari. In queste occasioni l'andicap della sordità viene da noi presentato sia dal punto di vista della persona debole d'udito che da quello della persona sorda.
- una conoscenza approfondita

del settore specifico: metodologie e tecnologie utilizzate, materiale informativo esistente, problematiche attuali, associazioni esistenti sul territorio ticinese, svizzero ed estero.

Personalmente mi occupo in modo particolare del settore persone sordi, il mio compito è quindi quello di:

- avere contatto con le due associazioni di sordi ticinesi: la Società Silenziosa Ticinese dei Sordi di Lugano e il Gruppo Audiolese di Bellinzona.
- favorire il miglioramento sociale e culturale delle persone sordi.
- favorire la conoscenza del mondo dei sordi e della lingua dei segni nell'opinione pubblica.
- sostenere le attività di gruppo o personali delle persone sordi.
- conoscere la letteratura sull'argomento.

La formazione continua e pluridisciplinare dell'équipe del Centro permette un lavoro di gruppo interessante. Collaborare fra di noi, informarsi delle varie attività, leggere ed aggiornarsi, scambiarsi informazioni e impressioni è un aspetto importante del nostro lavoro. Durante il mese di agosto ad esempio il nostro direttore, Signor Stefano Motta, e la Signora Milena Donadini, responsabile del settore persone deboli d'udito, si sono recati al Congresso Internazionale dei deboli

d'udito a Graz: la loro esperienza è per me una fonte importante di informazione e mi permette di allargare i miei orizzonti professionale. Alcuni aspetti del debole d'udito possono infatti interessare anche il mondo dei sordi e viceversa.

Per concludere desidero presentarvi ATiDU, l'Associazione Ticinese delle persone Deboli d'Udito. L'ATiDU è stata costituita nel 1992 e fa parte della Federazione Svizzera delle Associazioni per Deboli d'Udito (BSSV). Non riceve sussidi, si autofinanzia con le quote dei soci. Suo scopo è quello di:

- promuovere l'immagine dei deboli d'udito e difendere i loro diritti.
- studiare i problemi posti dalla sordità per creare progetti mirati a convivere meglio con la perdita uditiva.
- organizzare corsi per una buona comprensione della comunicazione e momenti di incontro tra persone deboli d'udito.
- intervenire presso le autorità o altri enti nell'interesse delle persone audiolese.
- collaborare con altre strutture esistenti sul territorio.

Chi desidera diventare socio ATiDU o ricevere informazioni più dettagliate può rivolgersi a: Associazione Ticinese Deboli d'Udito, Via Busciurina 17c, 6528 Camorino, tel./fax 091 857 52 55, ccp 69-24883



Die Mitarbeiter des Centro